

GEMEINDEBRIEF



Christuskirche

Evangelisch - Freikirchliche
Gemeinde Peine (Baptisten)



Foto: C. Brömer

**FRÜHJAHR
2018**

Liebe Leserin, lieber Leser,
in den letzten Wochen hast du im Alltag der
Christuskirche oft das Wort Vision gehört. Da war nicht
nur das Projekt ‚Leben mit Vision‘, in dem es um den Sinn
deines Daseins hier auf der Erde gegangen ist, sondern
auch die Jahreshauptversammlung.

Auch hier ist das Wort Vision an der einen oder anderen
Stelle aufgetaucht, vor allem als es darum ging, das wir
als Christuskirche eine Vision brauchen damit wir als
Gemeinschaft wieder wachsen. Das Wort Vision führt
schnell zu Missverständnissen. Hierbei geht es nicht um
etwas Übernatürliches, sondern eigentlich um etwas
Logisches.

Ein Beispiel: Zwei Jungen bekommen ein Stück Holz und
ein Messer. Beide machen sich sofort ans Werk und
fangen an zu schnitzen. Der eine schnitzt aus dem Holz
ein kleines Boot, während der andere nur einen Haufen
Holzspäne produziert. Was ist der Unterschied zwischen
den beiden Jungen?

Der eine Junge hat eine Vision (Vorstellung / Traum), was
am Ergebnis dem Boot zu erkennen ist. Er hat sein Ziel
erreicht. Der andere Junge arbeitete zwar genauso hart,
aber er schnitzte nur an einem Stück Holz herum. Vision
ist nicht in erster Linie ein Bestimmungsort, sondern eine
Reise. Der Junge hat eine Vorstellung und führt sein
Messer entsprechend dieser Vorstellung.

Vision ist auch nicht das Produkt, sondern ein Prozess,
also so gesehen, nicht nur die Ziellinie, sondern auch das
ganze Rennen. Davon berichtet Paulus, wenn er an die
Korinther schreibt (1. Kor. 2,9):

**„Was kein Auge jemals sah, was kein Ohr jemals
hörte und was sich kein Mensch vorstellen konnte,
das hält Gott für die bereit, die ihn lieben.“**

Paulus richtet den Blick in die Zukunft. Er redet hier vom Wesen einer Vision. Die Vision ist etwas, was Gott für dich vorbereitet hat und auf was du zusteuern solltest. Die Vision ist im Moment noch nicht Wirklichkeit, aber in dem Moment wo du davon eine Vorstellung hast, auf den Weg zur Realisierung.

Damit deine Augen Gottes Vision sehen, deine Ohren Gottes Stimme vernehmen und du mit deinem Verstand erfassen kannst, was Gott will, braucht es Zeit.

Vision entsteht nicht immer von nun auf gleich. Manchmal braucht es Zeit, viel Zeit.

Paulus zeigt ebenfalls mit diesem Wort, eine Vision ist nicht die Bitte an Gott, die eigenen Pläne, Ansichten und Vorstellungen zu segnen, sondern die Offenheit für das, was Gott tun will, um dann in Gottes Pläne und Vision einzusteigen. Das klingt kompliziert, ist es aber eigentlich nicht. Vision ist eigentlich nichts anderes, als ein Bild dessen, was Gott mit seiner Kirche tun möchte, wenn sie ihm nicht mit ihren eigenen Vorstellungen vom richtigen Gottesdienst, richtigen Umgang untereinander oder sonstigem im Wege stehen würde, sondern Gott freie Hand lässt.

Wenn du also in den nächsten Wochen das Wort Vision hier und da hörst, dann geht es darum zu entdecken, was Gott mit der Christuskirche (und mit deinem Leben) in den nächsten Jahren vorhat. Und das ist mit Sicherheit viel mehr, als du in deinen kühnsten Träumen dir vorstellen kannst.

Voraussetzung: du musst Gott Gott sein lassen und das Gute auch im Negativen suchen.

Dein Ulf Damm

AUSZUG AUS DER GEMEINDESTUNDE VOM 18.02.18

Aufbruch / Neubelebung

Vor fast zwei Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, sind aufgebrochen, die Gemeinde neu zu beleben. Altes soll aufbrechen, damit Neues hervor kommen kann; der Geist Gottes soll sich Bahn brechen. Einige Schritte haben wir schon gemacht, wie Werte und Kontext erforschen, ein Leitbild erarbeiten, KochZeit und NähZeit ins Leben gerufen. Das reicht aber noch nicht, um die Gemeinde tatsächlich neu zu beleben. Ganz wichtig ist jetzt ein weiterer Schritt: Anfangen zu träumen, eine Vision erarbeiten – davon, wie Gott sich die Gemeinde gedacht hat und wie sie ein Segen für die Stadt sein kann.

Vor dem ersten Schritt steht die Bereitschaft, etwas **tun zu wollen** und etwas **erleben zu wollen**. So hat in der Versammlung jeder für sich die nachfolgenden Fragen beantwortet:

- **Möchtest du, dass diese Gemeinde ein Licht und ein Segen für die Stadt ist?**
- **Möchtest du Gottes Wirken sehen?**
- **Möchtest du an der Neubelebung unserer Gemeinde Teil haben?**

Der Tenor war ein eindeutiges: „Ich möchte!“

Jetzt werden wir die nächsten Schritte gehen, d. h. in der Gemeindeleitung erarbeiten wir eine Vision für die Gemeinde und überlegen, welche Schritte wir gehen möchten, um ein Segen für Peine zu werden und Not zu begegnen. Dazu haben wir schon einige „Projekte“ im Kopf, die wir nun überdenken und umbeten wollen, damit wir die richtigen mit Leben füllen. Unten seht ihr die Auswahl.

Not begegnen

- Etwas für alleinerziehende Männer (regelmäßige Treffen, Aktionen)
- Neues Land in Peine vertreten – Alkoholiker
- Bei Caritas anfragen, für welche Not sie Unterstützung gebrauchen können
- Frauenhaus unterstützen
- Suppenküche mit Gesprächsangebot

Mit uns feiern und fröhlich sein, uns begegnen

- Kinderkochkurs, Kinderbackkurs incl gemeinsamem Essen mit Eltern (Ferienprojekt oder wöchtl.)
- CakeArt, Backkunst für Teens - incl gemeinsamem Essen mit Eltern (Ferienprojekt oder wöchtl.)
- Winterspielplatz
- Herbstfest/Apfelhoffest

● Was fällt dir noch ein?

Um für Neues offen zu sein, ist es wichtig, Gott abzugeben, was uns daran hindern könnte und ihn dabei um Hilfe zu bitten.

Gerade „Gewohnheitsrechte“ mag man nicht gerne abgeben, was aber unbedingt notwendig ist, wenn neue Leute, die nicht in einer frommen Gemeinde aufgewachsen sind, sich bei uns wohl fühlen und Gott kennenlernen sollen.

Denkt immer daran, wo Jesus zu finden ist: bei denen, die meistens anders sind als wir...

So haben wir gemeinsam das Gebet für Offenheit gebetet und Gott um Hilfe gebeten. Es ist sehr herausfordernd, denn wir geben damit alles in Gottes Hände und gehen den ersten Schritt: es zu wollen.

Jeder ist eingeladen, dieses Gebet immer wieder zu sprechen, um Gott auch wirklich die Möglichkeit zu geben, in unserer Gemeinde zu wirken und sie zu einem Licht werden zu lassen.

Macht mit! Es wird spannend!!!

Tanja Stenzig

Mein Gebet für Offenheit

Herr, ich bin bereit mitzuhelfen ein Klima der Offenheit zu schaffen um auf die Vision zu achten, die du uns zeigen wirst.

1. **Herr, hilf mir „loszulassen“.** Mach mich bereit die Vergangenheit unserer Gemeinde-, unser Erbe, unsere Tradition, ja auch die Sorge um unser Überleben loszulassen, um die neuen Wege zu gehen, auf die Du uns weist.
2. **Herr, hilf mir „Dich machen zu lassen“.** Ich bin bereit von Dir überrascht oder gar erschreckt zu werden, herausgefordert oder zurecht gewiesen zu werden, verändert zu werden für neue Wege oder bestätigt zu werden in bisherigen Wegen. Ich bin bereit mich wie auch immer von Dir ansprechen zu lassen.
3. **Herr, hilf mir alle Optionen zu prüfen.** Weil ich Dir, Jesus Christus, nachfolgen will, will ich bereit sein alle sich daraus ergebenden Veränderungen oder Opfer zu prüfen, alle Möglichkeiten oder Kosten – sogar Vereinigung, neue Lokalität(en) oder auch die Aufgabe unserer Gemeinde.
4. **Herr, hilf mir neue Prioritäten zu setzen.** Mach mich bereit die Aufgaben der Gemeindeorganisation und Gebäudeverwaltung einigen wenigen Begabten zu überlassen und konzentriere meine Energie auf das, was für unsere Zukunft und unseren Glauben wirklich wichtig ist.
5. **Herr, hilf mir zusammen zu arbeiten.** Ich bin bereit unseren Leitern/Pastor frei zu geben und ich unterstütze es, dass auch begabte Laien befähigt werden, pastorale Aufgaben übernehmen zu können (Besuche, Unterweisung, Gebet, Verkündigung, usw.). Dadurch haben alle Zeit, ihre persönliche Spiritualität zu vertiefen und auf Gottes Berufungen zu hören.
6. **Herr, hilf mir meine Vorstellungskraft auszuweiten.** Ich will bereit sein auch auf verrückte Ideen zu hören, das Unmögliche zu bedenken, das Unbequeme anzupacken, mit Fremden ins Gespräch zu kommen, zu experimentieren mit dem nicht Traditionellen, damit Gott uns helfen kann zu wachsen und uns verändert.
7. **Herr, hilf mir zum Lachen und Lernen.** Ich akzeptiere originelle Persönlichkeiten, wage ungewöhnliche Verhandlungsformen, offerieren „maximale Grosszügigkeit“. Ich bin darauf gefasst über mich selbst zu lachen und miteinander zu lachen. Ich will ausprobieren, Fehler machen, daraus lernen und wieder probieren.
8. **Herr, hilf mir zu vergeben.** Ich möchte den Menschen vergeben, die mir wehgetan haben oder von denen ich meine, dass sie der Gemeinde geschadet haben. Nimm den Groll aus meinem Herzen. Ich will deine Vergebung für mich persönlich annehmen und sie auch anderen gewähren.

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE

Auch in diesem Jahr gestalten die Peiner Kirchen eine gemeinsame Bibelwoche zum Thema „Kann denn Liebe Sünde sein“. Grundlage der Ökumenischen Bibelwoche wird das Buch Hohelied sein.

In der Woche vom 09. April bis zum 15. April finden an unterschiedlichen Orten Bibelgespräche, ein Filmabend und ein Abend der Liebe statt.

Für die Kinder gibt es am Samstag einen eigenen Kinderbibeltag ab 14:00 Uhr in der Friedenskirche (Anmeldung erforderlich).

Ein Highlight wird der Abend der Liebe im Modehaus Schridde werden. Enden wird die Bibelwoche mit einem Kanzeltausch (die Kanzeln bleiben vor Ort, aber die Prediger gehen auf Wanderschaft 😊).

Ulf Damm

Ökumenische Bibelwoche

*Kann denn
Liebe Sünde
sein...??*

Das „Hohelied der Liebe“ aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther steht im Mittelpunkt der Ökumenischen Bibelwoche vom 9. bis 15. April in verschiedenen christlichen Gemeinden der Peiner Kernstadt und dem Kirchenkreisjugenddienst.

Alle Termine und Orte im Überblick:

Montag, 9. April, 19 Uhr

Gemeindehaus St. Jakobi, Windmühlenwall

Eröffnungabend – Eine Einführung in das Hohelied der Liebe und eine kleine Reise durch die Welt der Liebeslieder mit Pastor Markus Lenz und Pastor Frank Niemann

Dienstag, 10. April, 19 Uhr

Lutherkapelle, Am Walzwerk

„Tatsächlich... Liebe“ – Filmabend mit Pastor Dr. Sebastian Thier

Mittwoch, 11. April, 18 Uhr

Gemeindehaus St. Johannis, Fröbelstraße

Jugendabend mit Diakon Ulrich Schön

Mittwoch, 11. April, 19 Uhr

Speehaus, Schloßstraße

Bibelgespräch mit Superintendent Dr. Volker und Gem.ref. Petra Zappe

Donnerstag, 12. April, 15 Uhr

Gemeindehaus Frieden, Eichendorffstraße

Seniorenachmittag mit Pastor Markus Lenz

Donnerstag, 12. April, 19 Uhr

Christuskirche, Rosenhagen

Bibelgespräch mit Pastor Ulf Damm und Pfarrer Hendrik Rust

Freitag, 13. April, 19 Uhr

Modehaus Schridde, Am Markt

„Abend der Liebe“ mit Texten, Musik, Käse und Getränken, mit Pastor Markus Lenz und Gemeindefereferentin Petra Zappe

Samstag, 14. April, 14 Uhr

Gemeindehaus Frieden, Eichendorffstraße

Kinderbibeltag mit Diakonin Annika Schulze und Franziska Bendrien

Sonntag, 15. April, 10 Uhr

Gottesdienste mit „Kanzeltausch“ in verschiedenen Kirchen, darunter:

Friedenskirche, Gunzelinstraße, mit Pastor Ulf Damm und Pastorin Anja Jäkel



Bild: Britta Ahrens

GEBETSTAG IM GEMEINDEHAUS

„Gott anbeten – auf Ihn hören – Fürbitte für unsere Region!“

Unter diesem Motto wollen wir vom 15.-22. April miteinander und mit anderen (Frei)kirchen in der Region Ost des Landesverbandes NOSA beten. Einige Kirchen öffnen für 24 Stunden (von 12 Uhr bis 12 Uhr am nächsten Tag) ihr Gemeindehaus und laden zum Gebet ein.

Dies sind die Gemeinden in Schwülper, Peine, Goslar, Wasbüttel, Neudorf-Patendorf, Wolfenbüttel, Salzgitter und Wolfsburg. In dieser Woche ist jeder eingeladen mit der eigenen Gemeinde, aber auch mit andern Gemeinden mitzubeten.

Als Christuskirche Peine haben wir zugesagt,

vom 16. April auf den 17. April

für die unterschiedlichen Anliegen zu beten. Dazu wird der Raum der Stille entsprechend hergerichtet. Damit die Koordinatoren für diese Gebetswoche wissen, wo noch Bedarf an Betern sein wird, sollte sich jeder, der an der Gebetswoche teilnehmen möchte im Internet auf der Seite des Landesverbandes

(www.baptisten-niedersachsen.de) ab dem 01. März für bestimmte Gebetszeiten eintragen.

Parallel wird bei uns eine Liste ausliegen, die dann entsprechend von Tanja oder mir ins Internet übertragen wird. „Gott handelt, wenn wir zu ihm beten. Wir können fest damit rechnen, dass diese Woche für unsere Region

zum Segen wird.“ (Zitat Pastor Johannes Fähndrich, Wolfenbüttel)

Ulf Damm

LIEBE IN AKTION

Über kein Wort wird so viel gesprochen wie über das Wort Liebe. Selbst die ökumenische Bibelwoche steht in diesem Jahr unter dem Motto der Liebe, wenn es um das Hohelied in der Bibel geht. Viele Lieder thematisieren die Liebe und auch Hollywood produziert Liebesfilme am laufenden Band. Doch was ist Liebe überhaupt und wie kannst du liebevolle und echte Beziehungen leben? Was ist Gottes Sicht von Liebe und wie kannst du Liebe in deinem Alltag leben. All das sind Fragen, die uns als Gemeinde nach den Sommerferien beschäftigen werden, wenn wir die Kampagne Liebe in Aktion starten. Ähnlich wie ‚Leben mit Vision‘ werden wir gemeinsam ein Buch 40 Tage lang miteinander lesen, wöchentliche Kleingruppentreffen haben und themenorientierte Gottesdienste feiern. Damit alle deine Fragen vor dem Start der Kampagne beantwortet werden können, wird es Ende April / Anfang Mai eine Informationsveranstaltung geben. Der Termin wird rechtzeitig im Gottesdienst bekannt gegeben.

Ulf Damm

DIENSTAG-TREFF

Seit fast einem Jahr treffen wir uns jeweils Dienstag (vierzehntägig) ab 10:15 Uhr in den ungeraden Wochen in der Christuskirche. Dazu laden wir sehr herzlich ein! Im Mittelpunkt steht **singen, beten, loben**, ein Bibelgespräch und die Anbetung unseres Herrn Jesus. Der Vormittag wird aufgelockert mit viel Gespräch und einer Kaffeepause. Es sind noch Plätze frei. Einfach mal testen und dann entscheiden. Auf die Termine wird während der Gottesdienst-Infos hingewiesen. Weiterhin können sie an der Info-Wand im Flur vor dem Teeraum nachgelesen werden. Wir sind eine fröhliche Runde!

Gudrun & Dieter Löwenberger



TERMINVORSCHAU

- Leben mit Vision bis 18. März
- MännerZeit, 21. März, abends
- Gebetswoche 24/7 – am 16. April von 12.00 bis 17. April
12.00 Uhr in unserem Haus
- Gebetsspaziergänge vierteljährlich nach Gottesdienst
(11. März, 10. Juni, 9. September, 9. Dezember)
- Putzparty, 5. Mai
- Autorenlesung „Das Licht scheint überall“ der syrischen
Christin Menawar Safar, 30. Mai
- Mitarbeiterdankgrillen, 29. Juni
- Liebe in Aktion findet im August und September statt
(genauere Infos folgen)
- Gemeindestunde 26. September 19:00 Uhr
- Gemeindetage in Katensen 21. April, 20.-21. Oktober



Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Peine (Baptisten)

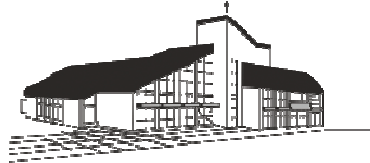
Im Bund Evangelisch – Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Christuskirche

Rosenhagen 3-4,
31224 Peine

Telefon: 05171 402344

www.christuskirche-peine.de



Pastor:

Ulf Damm, Tel. 05171 8073420

pastor@christuskirche-peine.de

Gemeindeleiterin:

Tanja Stenzig, Tel. 0152 33595525

gemeindeleitung@christuskirche-peine.de

Stellvertreter:

Dieter Dietrich, Tel. 05172 944351

Kassenverwaltung:

Rolf Feuer, Tel. 05171 41638

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag	9:30 Uhr	GebetsZeit
	10:00 Uhr	Gottesdienst (am 2. Sonntag m. Abendmahl)
Montag	20:00 Uhr	GebetsZeit
Dienstag	10:15 Uhr	Singen, Beten, Loben (jeden 2. Dienstag)
	20:00 Uhr	Frauentreff FRUSI (1. u. 3. Dienstag / Monat)
Donnerstag	15:00 Uhr	Café Zeit
	18:30 Uhr	MusikZeit

Beiträge für den nächsten Gemeindebrief bitte bis zum 15.05.18 an:

Claudia & Jens Brömer

gemeindebrief@christuskirche-peine.de

Forsthaus Katensen

Am Immenberg 9

31311 Uetze – Katensen

www.forsthaus-katensen.de



Verwaltung:

Rainer Zabel, Tel. 05171 48695